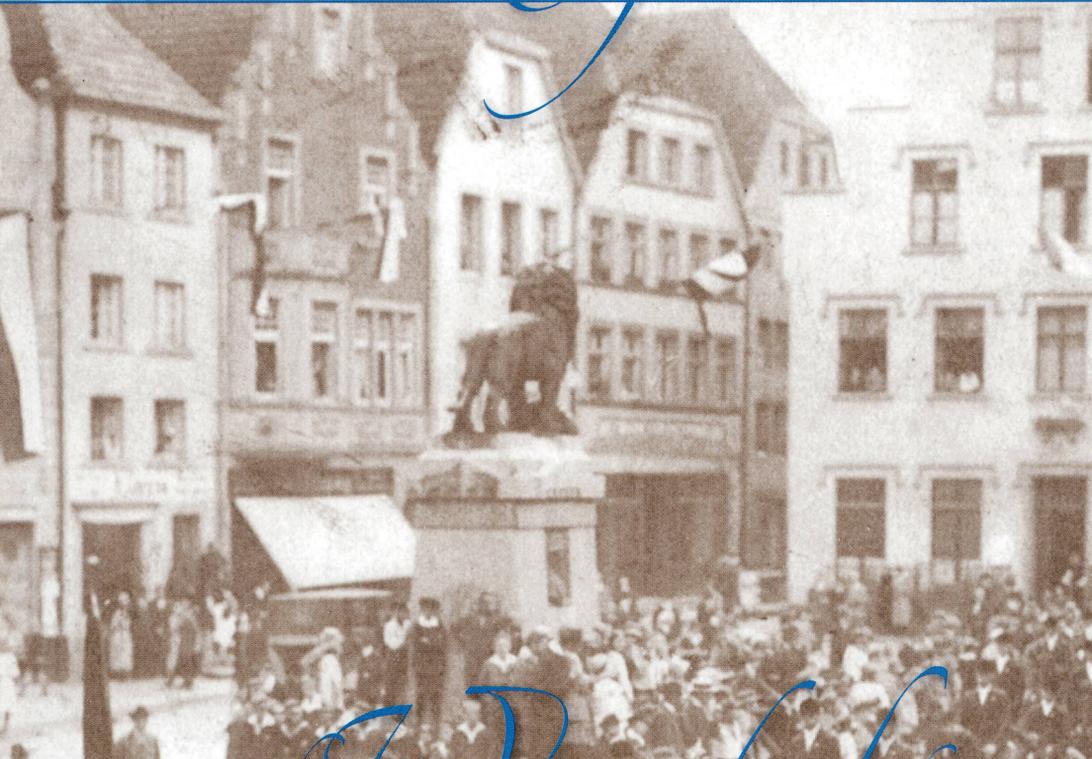


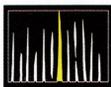
Wie das Pferd...



... nach Warendorf kam

Die Stadt der Pferde damals und heute

06. Oktober 2009, 19.00 Uhr



Theater am Wall.
Warendorf



Wie das Pferd...

... nach Warendorf kam.

Die Stadt der Pferde
damals und heute

Die Pferdestadt Warendorf ist sowohl national, als auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt – nicht ganz unschuldig daran war das Pferd. Doch wie ist es eigentlich nach Warendorf gekommen?

1966 war es jedenfalls schon da, als Schriftsteller Paul Schallück seine Geburtsstadt mit folgenden Worten porträtierte:

„ ... Alle Warendorfer indessen leben, atmen, essen, trinken, freuen und ärgern sich im Dunst- und Bewusstseinskreis von Pferden...“

Und daran hat sich auch bis heute nichts geändert!

Der Entwicklung der Pferdestadt Warendorf werden wir heute mit Ihnen gemeinsam auf den Grund gehen und hoffen, Sie haben dabei genauso viel Spaß wie wir.

Einen schönen Abend wünschen Ihnen zugunsten der Aktionen „Kleiner Prinz“ und „PolioPlus“ die Persönlichen Mitglieder der FN und der Rotary Club der Stadt Warendorf



Pferdestadt

Auszüge aus der Warendorfer
Pferdegeschichte



- ~1100 Bestattung eines Pferdes Warendorfer Klostermauer
- 1826 Gestütsgründung auf Anordnung König Friedrich Wilhelms III. auf dem Gelände der heutigen Volksbank (1826–1888)
- 1884–88 Neubau des Landgestütes an der Sassenbergerstraße
- 1900 Gründung Rennbahn Tönneburg
- 1925 Gründung Reitverein Warendorf
- 1939–45 Wehrkreis Reit- u. Fahrschule in Warendorf (Remonteschule)
- 1950 Zentralkommission und DOKR ziehen nach Warendorf, das DOKR nutzt die reitsportlichen Anlagen der ehem. Remonteschule
- 1961 Moderner Fünfkampf in Warendorf Fuß gefasst
- 1968 das DOKR zieht in die Freiherr-von-Langen-Straße
Grundsteinlegung für das Bundesleistungszentrum des Modernen Fünfkampfs an der von-Ketteler-Straße
- 1971 die „Deutsche Reiterliche Vereinigung“ bezieht eigene Gebäude in der Freiherr-von-Langen-Straße
- 1974 Grundsteinlegung Neubau Sportschule der Bundeswehr
- 1977 Gründung FNverlag
- 1983 Weltmeisterschaften Moderner Fünfkampf in Warendorf
- 1986 Kapitel Moderner Fünfkampf in Warendorf beendet
- 1990 Ludger Schulze Niehues übernimmt Reitschule St. Martin von den Eltern und baut diese zur Fachschule Reiten****
- 1993 erstmals Bundeschampionate in Warendorf
- 1995 Gründung Warendorfer Rennverein
- 1996 erstmals „Fiesta Championata“ – Bürgerfest zur Eröffnung der Bundeschampionate auf dem Warendorfer Marktplatz
- 1998 Gründung Deutsche Akademie des Pferdes
- 2000 1. Warendorfer Bogenritt – heute Pferdeprozession – durch die Marienbögen
- 2007 erstmals Warendorfer Pferde Kunstparade

Warendorf...

Zahlen, Daten, Fakten

- Warendorf ist Sitz für 13 Verbände und Organisationen aus dem Pferdesport
- ca. 100 Pferdebetriebe, Zucht- und Pensionsställe und vier Reitvereine im Stadtgebiet
- mehr als 15.000 Reiter, Fahrer und Voltigierer im Kreis Warendorf
- ca. 7.500 Vereinsmitglieder, über 160 Betriebe mit Pferdehaltung und ca. 10.000 Pferde im Kreisgebiet
- 3–4 Pferde bedeuten durchschnittlich einen Arbeitsplatz
- jährlich besuchen ca. 80.000 Zuschauer die Bundeschampionate und Hengstparaden
- ca. 7.000 Sportler und 4.000 Pferde nehmen jährlich an Lehrgängen, Fortbildungen und Wettkampfmassnahmen des BLZ/DOKR teil, daraus resultieren mehr als 2.000 Übernachtungen
- mehrere Tausend Übernachtungen durch Pferdewirt- und Meisterlehrgänge und Sitzungen bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- die Reitschule St. Martin, Hof Schulze Niehues, Freckenhorst, zählt ca. 12.000 Übernachtungen im Jahr und ist eine von insgesamt drei Fachschulen in Deutschland mit dem höchsten Qualitätsstandard
- über 10.000 Personen nehmen jährlich an Führungen durch das Landgestüt teil

- ohne Gewähr -

Das Pferd ist größter Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in Warendorf.

Programm

Musikalischer Auftakt durch den Berittenen Fanfarenzug Freckenhorst

Es war einmal vom „Klosterpferd“ bis zum Landgestüt
Der größte Springreiter aller Zeiten, wohnhaft in Warendorf
Politik in Warendorf

20 Minuten Pause

Die Sportschule der Bundeswehr und
der Reitverein Warendorf

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung, das Deutsche
Olympiade-Komitee für Reiterei, Bundesleistungszentrum

Die erfolgreichen Vielseitigkeitsreiter in Warendorf

Verabschiedung

Zum Abschluss: August Schulte Quaterkamp

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit Filmen,
Fotos und Requisiten unterstützt haben

Mitwirkende

Berittener Fanfarenzug Freckenhorst

Dr. Ernst Burandt
(ehemaliger FN-Generalsekretär)

Georg Frerich
(alias August Schulte-Quarterkamp)

Dr. Olaf Gericke (Landrat)

Bettina Hoy (Mannschaftsweltmeisterin
Vielseitigkeit, „Olympiasiegerin der Herzen“)

Thies Kaspereit (Olympiasieger)

Soenke Lauterbach (FN-Generalsekretär)

Frank Ostholt (Olympiasieger,
Leiter Bundesleistungszentrum des DOKR)

Susanne Schmitt-Rimkus
(Leiterin Landgestüt NRW)

Michael Stoffregen-Büller (Buchautor,
Geschäftsführer Westfälisches Pferdemuseum)

Michael Teckentrup
(Kommandeur Sportschule der Bundeswehr)

Jochen Walter (Bürgermeister Stadt Warendorf)

Hans-Günter Winkler (Ehrenbürger Stadt
Warendorf, erfolgreichster Springreiter aller Zeiten)

Hans-Dietmar Wolff
(Vorsitzender Förderkreis Olympischer Reiterspiele,
Ehrevorsitzender RV Warendorf)

Veranstalter:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Bereich Persönliche Mitglieder
Rotary Club Warendorf

Moderation:

Ina Atig & Christoph Hess

Geschichtenerzähler:

Heinz-Wilhelm Reckhorn

Gastronomie, Garderobe:

Hildegard Selbmann &
Team Theater am Wall

Redaktion

Foto- und Filmbeiträge:

Deike Bräutigam

Gesamtleitung:

Judith Schaefers

Idee:

Thoms Lehmann

Musik, Ton, Beleuchtung, Bühnenbild:

André Auer &
Team Theater am Wall

Dank an:

Gärtnerei Metker, Warendorf

Malermester Georg Witte
für die „Goldenen Eisen“

Stuhlfabrik Schnieder, Andreas Schrewe,
Lüdinghausen

Deutsches Pferdemuseum, Verden

Alfred Kaup (†), Monika Kaup-Büscher



Ruth Klimke überreicht Alfred Kaup 2007 die FN-Plakette
für besondere Verdienste